

Compliance kompakt

Best Practice im Compliance-Management

Herausgegeben von

Prof. Dr. Stefan Behringer

Mit Beiträgen von

**Prof. Dr. Stefan Behringer, Dr. Karl-Heinz Belser,
Dr. Friedrich L. Cranshaw, Prof. Dr. Nicole Fabisch,
Prof. Dr. Peter Fissenewert, Hans-Joachim Hess,
Miriam le Bell, Marie C. Neumann, Dr. Malte Passarge,
Dr. Michael Rath, Philipp Reusch, Christian Schoppe,
Dr. Stephan A. Schoppe, Rainer Sponholz, Dr. Volker Vogt,
Dr. Dagmar Waldzus, Prof. Dr. Oliver Wojahn**

4., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

ESV.info/978-3-503-18209-1

1. Auflage 2010
2. Auflage 2011
3. Auflage 2013
4. Auflage 2018

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18209-1
eBook: ISBN 978-3-503-18210-7

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2018
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Seit der letzten Auflage von Compliance kompakt im Jahr 2013 hat der Gesetzgeber, teilweise ausgelöst durch Vorkommnisse in Unternehmen, die Gesetzeslage im Bereich Compliance-Management deutlich verändert. Insbesondere die neue europäische Datenschutzgrundverordnung und neue Regeln im Bereich Geldwäsche haben allen Unternehmen, ihren Organmitgliedern und den Compliance-Managern neue Aufgaben auferlegt. Die Neuauflage berücksichtigt alle diese neuen Entwicklungen. Die Rechtsprechung geht inzwischen soweit, dass auch in Deutschland Compliance-Management-Systeme strafmildernd berücksichtigt werden können. Dies lenkt noch einmal den Fokus auf das immer noch junge Thema Compliance. Es zeigt sich, dass immer noch extrem viel Bewegung in allen compliancerelevanten Fragestellungen ist. Mit Fug und Recht kann man allerdings sagen, dass das Thema Compliance inzwischen erwachsen geworden ist. Dies zeigt sich an einer kleinen aber bedeutenden Änderung. Das Auftaktkapitel stand in den Voraufgaben unter dem Titel „Compliance – Modeerscheinung oder Prüfstein für gute Unternehmensführung“. Der neue Titel lautet: „Compliance – Prüfstein für die Unternehmensführung“.

Die Neuauflage berücksichtigt alle gesetzlichen Änderungen der vergangenen Jahre. Alle Beiträge sind umfassend überarbeitet und aktualisiert worden. Neu hinzugekommen sind Beiträge zur kartellrechtlichen Compliance (Miriam le Bell), der Geldwäsche und zur Zertifizierung von Compliance-Management-Systemen (beide verfasst von Malte Passarge). Desweiteren wurden die grundsätzlichen Ausführungen zum Themenbereich Compliance in den geänderten Beitrag Compliance und Corporate Governance von Peter Fissenewert integriert. Ansonsten wurde das bewährte Konzept der Voraufgaben beibehalten.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Autorinnen und Autoren dieses Buches für ihre Mitarbeit. Dem Erich Schmidt Verlag danke ich für die wiederum hervorragende verlegerische Betreuung dieses Projekts. Ich freue mich über viele Reaktionen von Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser. Bitte schreiben Sie mir an: stefan.behringer@hamburg.de.

Hamburg, im September 2018

Prof. Dr. Stefan Behringer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abbildungsverzeichnis	17
Verzeichnis der Tabellen.....	19
Abkürzungsverzeichnis	21
Compliance – Prüfstein für die Unternehmensführung	29
1 Unternehmensskandale und Compliance	29
1.1 Kreuger & Toll: Die Zündholzpyramide	29
1.2 Enron: The conspiracy of fools.....	31
1.3 Unternehmensskandale als Wegbereiter für Compliance	33
2 Der Begriff Compliance.....	34
3 Die Compliance-Pyramide.....	36
4 Erscheinungsformen von Compliance	37
4.1 Einhaltung von Gesetzen und anderen verpflichtenden Regeln	37
4.2 Best Practice.....	40
4.3 Übernahme von sozialer Verantwortung	41
5 Compliance: Kostenfaktor, Mode, Notwendigkeit oder Erfolgsfaktor?.	43
6 Zusammenfassung.....	46
Compliance und Corporate Governance	49
1 Einführung	49
2 Legal Compliance Plan	49
2.1 Auswirkungen der Änderungen auf die Praxis	49
2.2 Das Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns	50
2.3 Compliance-Management-System	50
2.4 Whistleblowing	51
2.5 Weitere Entwicklungen im Bereich Compliance.....	52

Labour Compliance und Investigations	53
1 Einleitung	53
2 Tabellarische Übersicht der relevanten Regeln	54
3 Inhalt von Compliance- und Investigations-Regelungen	56
4 Sanktionsmöglichkeiten bei Compliance-Verstößen.....	58
5 Implementierung von Compliance- und Investigations-Regelungen	59
6 Zulässige Ermittlungsmaßnahmen gegenüber den Arbeitnehmern.....	60
6.1 Einsichtnahme in Personalakten	61
6.2 Detektiveinsatz.....	62
6.3 Videoüberwachung	62
6.4 Elektronische Ortung	63
6.5 Mitarbeiterbefragungen.....	64
6.6 Kontrolle des Gesprächsinhalts dienstlicher Telefonate.....	65
6.7 Kontrolle des E-Mailverkehrs.....	66
6.8 Mitarbeiter-Screenings.....	67
7 Keine Mitteilungspflicht über die Durchführung einer Investigation	68
8 Background Checks bei Bewerbern.....	68
9 Beweisverwertungsverbote bei Aufdeckung von Compliance- Verstößen	70
10 Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei einer Investigation	71
10.1 Mitarbeiterbefragung	71
10.2 Einführung und Anwendung technischer Einrichtungen.....	72
10.3 Einsatz von Fragebögen	72
10.4 Auswertung von Dokumenten	73
10.5 Informationsrechte	73
11 Best Practice zur Herstellung der Compliance	74
12 Whistleblowing	75
12.1 Begriff	75
12.2 Umgang mit Whistleblowing	75
12.3 Whistleblowing und Datenschutz	77
13 Fazit und Ausblick	77
 Compliance und Hospitality	 79
1 Wie lade ich richtig ein?	79
2 Wie alles begann – Der Fall Utz Claassen.....	79
3 Was ist zu beachten?	80
 Kartellrechtliche Compliance	 83
1 Einleitung	83
2 Typische Kartellrechtssachverhalte	83
2.1 Kartellrechtliche Kernbeschränkungen.....	84
2.2 Weitere kartellrechtsrelevante Abreden zwischen Unternehmen	85

2.3	Marktmachtmissbrauch durch Unternehmen.....	85
2.4	Weitere kartellrechtsrelevante Sachverhalte	86
3	Mit Kartellrechtsverstößen verbundene Risiken.....	86
3.1	Bußgeldrisiko	86
3.2	Risiko der zivilprozessualen Inanspruchnahme.....	88
3.3	Risiko des Reputations- bzw. Imageschadens	89
3.4	Sonstige (rechtliche und wirtschaftliche) Risiken	89
4	Aufdeckungsrisiken von Kartellrechtsverstößen	89
4.1	Kronzeugenprogramme der Wettbewerbsbehörden	90
4.2	Hinweisgeber-Systeme der Behörden.....	91
4.3	Aufdeckungsrisiken durch (sonstige) Zivil- und Verwaltungsverfahren	91
5	Ziele und Auswirkungen kartellrechtlicher Compliance	92
6	Best Practice im kartellrechtlichen Compliance-Management.....	93
6.1	Behördliche und sonstige Hilfestellungen	93
6.2	Elementare Grundregeln und Bausteine	94
7	Zusammenfassung.....	97
Geldwäsche-Compliance.....		99
1	Überblick.....	99
1.1	Überblick Geldwäsche	99
1.2	Überblick Geldwäschegesetz	100
2	Anwendungsbereich des GwG.....	101
3	Pflichten nach dem GwG	101
3.1	Risikomanagement.....	102
3.2	Sorgfaltspflichten in Bezug auf Kunden.....	106
3.3	Meldepflichten	111
4	Sanktionen bei Verstößen	112
Accounting Compliance.....		113
1	Einführung	115
2	Buchführungspflichten.....	116
2.1	Kreis der handelsrechtlich Buchführungspflichtigen	117
2.2	Umfang und Inhalt der Buchführungspflicht.....	117
2.3	Verantwortlichkeit für ordnungsgemäße Buchführung	119
3	Aufstellungs- und Feststellungspflichten.....	120
3.1	Aufstellung des Jahresabschlusses.....	120
3.2	Feststellung des Jahresabschlusses	121
3.3	Umfang des Jahresabschlusses	122
3.4	Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Rechnungslegungsvorschriften.	123
4	Prüfungspflichten	126
4.1	Der Prüfungspflicht unterliegende Unternehmen	127
4.2	Die Abschlussprüfer.....	127

4.3	Prüfungsgegenstand und -umfang	129
4.4	Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk	130
4.5	Rechtsfolgen.....	132
5	Der Prüfungsausschuss	133
5.1	Einrichtung.....	134
5.2	Aufgaben.....	134
5.3	Anforderungsprofil	135
5.4	Rechtsfolgen.....	136
6	Enforcement	136
6.1	Grundlagen des Enforcement in Deutschland	137
6.2	Auswahl der zu prüfenden Unternehmen	138
6.3	Ablauf eines Enforcement-Verfahrens	139
7	Offenlegungspflichten.....	143
7.1	Offenlegungspflichtige Unternehmen.....	143
7.2	Umfang und Fristen der Offenlegung.....	144
7.3	Veröffentlichung über das Unternehmensregister	144
7.4	Sanktionen bei Pflichtverletzung	145
7.5	Erweiterte Publizitätspflichten börsennotierter Kapitalgesellschaften ...	146
Tax Compliance.....		147
1	Einleitung	147
1.1	Eingrenzung und Begriffsbestimmung	147
1.2	Betriebswirtschaftliche Zielsetzung der Tax Compliance	148
1.3	Abweichendes rechtliches Verständnis der Finanzverwaltung	148
1.4	Konkretisierung durch das BMF-Schreiben 23.5.2016	150
2	Rechtsgrundlagen.....	151
2.1	Übersicht	151
2.2	Betroffenes Management	152
2.3	Abgrenzung illegalen Verhaltens.....	153
3	Folgen der Nichteinhaltung von Vorschriften	155
3.1	Steuern und Zinsen	155
3.2	Strafen und Zuschläge.....	156
3.3	Sonstige Folgen.....	157
4	Best Practice-Methoden	157
4.1	Organisation	158
4.2	Tax Compliance-Management.....	160
4.3	Wichtige Einzelaspekte.....	163
5	Zusammenfassung.....	169
Insolvency Compliance		171
1	Einleitung	171
1.1	Beispiele aus der Praxis	171

1.2	Abgrenzung zur Private Insolvency Compliance (Restschuldbefreiung)	173
1.3	Abgrenzung zur Compliance in der Unternehmensinsolvenz	173
2	Übersicht über die relevanten Regeln	173
2.1	Insolvenzantragspflicht als Kardinalpflicht	173
2.2	Betroffenes Management	174
2.3	Tabellarischer Überblick	175
3	Rechts- bzw. Haftungsfolgen bei Regelverletzungen	175
3.1	Sanierungspflicht	176
3.2	Informationspflicht	179
3.3	Insolvenzantragspflicht	179
3.4	Pflicht zur gleichmäßigen Gläubigerbefriedigung	182
3.5	Kapitalschutzpflicht	184
4	Best Practice-Methoden zur Herstellung der Compliance	187
4.1	Insolvenzgrund Zahlungsunfähigkeit	188
4.2	Insolvenzgrund Überschuldung	190
5	Zusammenfassung	191
IT-Compliance		193
1	Einleitung	193
2	Übersicht über relevante Regeln	193
2.1	IT-Sicherheitsziele als Grundlagen der IT-Compliance- Anforderungen	194
2.2	Bankaufsichtliche IT-Complianceanforderungen als Beispiel aktueller Anforderungen	195
2.3	Ein Wirkungsmodell für Governance-Risk-Compliance (GRC)	198
2.4	Übersicht über besonders relevante Regeln der IT-Compliance	199
3	Folgen bei Nichteinhaltung der Regeln	205
4	Best Practice-Methoden zur Herstellung von IT-Compliance	206
5	Zusammenfassung	210
Regulatory Compliance		211
1	Einleitung	211
2	Rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland	211
2.1	Überblick über die wichtigsten Regelungen	211
2.2	Produktsicherheitsrecht	214
3	Rechts- bzw. Haftungsfolgen bei fehlender Konformität	221
3.1	Zivilrechtliche Haftung	221
3.2	Behördliche Eingriffsbefugnisse	225
3.3	Strafrecht, Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder	225
4	Best Practice	226
4.1	Durchführung einer Konformitätsbewertung	227

4.2	Anwendung der Rechtsvorschriften des Produktsicherheitsrechts.....	228
4.3	Erstellung der Benutzerinformationen.....	229
5	Zusammenfassung.....	229
Complaint Management		231
1	Einleitung	231
2	Rechtliche Rahmenbedingungen	232
2.1	Produktsicherheitsrecht.....	232
2.2	Produkthaftungsrechtliche Rahmenbedingungen	234
3	Normative Vorgaben für ein Reklamationsmanagement.....	236
3.1	Praktische Ausgestaltung	237
3.2	Abläufe des direkten Beschwerdemanagementprozesses.....	238
Health, Safety and Environmental Compliance.....		243
1	Einleitung	243
2	Tabellarische Übersicht über die relevanten Regeln	243
3	Organisation von Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz	247
3.1	Personen mit besonderer Funktion	248
3.2	Grundpflichten des Unternehmers und der Führungskräfte gegenüber den Beschäftigten und anderen Personen.....	251
3.3	Wesentliche Mitteilungs- und Meldepflichten	255
3.4	Gefährdungsbeurteilung.....	256
3.5	Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung	260
4	Umweltrecht.....	261
4.1	Immissionsschutz	261
4.2	Verhinderung und Begrenzung von Störfällen	262
4.3	Gewässerschutz.....	263
4.4	Abfallvermeidung und -verwertung.....	263
4.5	Bodenschutz.....	264
5	Rechtsfolgen.....	264
5.1	Rechtsfolgen im Bereich Arbeitsschutz und Betriebsicherheit.....	264
5.2	Rechtsfolgen im Bereich Chemikalien	265
5.3	Rechtsfolgen im Bereich Umweltrecht.....	266
6	Best Practice Methoden zur Herstellung der Compliance	268
Export Compliance		271
1	Einleitung	271
2	Rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland und der Europäischen Union.....	273
2.1	Regelwerke: Inländische Gesetze, Europäische Verordnungen	273
2.2	Grundzüge des Außenwirtschaftsrechts im Außenwirtschaftsgesetz	274
2.3	Niederschlag in Rechtsprechung und Praxis	276

3	Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die Regelungen	277
3.1	Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten.....	277
3.2	Zivilrechtliche Konsequenzen für die handelnden Personen.....	280
3.3	Öffentlich-rechtliche Konsequenzen	281
4	Unternehmensinterne Verantwortlichkeiten	283
4.1	Organisation	284
4.2	Personalauswahl und Weiterbildungspflicht	286
4.3	Überwachungspflicht	286
5	Außenwirtschaftliche Prüfungen vor einer Transaktion.....	287
5.1	Wirtschaftlicher Kontakt mit auf Terrorlisten genannten Personen	287
5.2	Embargo	289
5.3	Transaktionsart.....	290
5.4	Zölle	293
5.5	Allgemeine Normen der von der Transaktion betroffenen Länder	294
5.6	Spezielle außenwirtschaftliche Normen der betroffenen Länder	295
5.7	Eruieren und prüfen von Verdachtsmomenten	295
5.8	USA-Bezug	297
6	Checkliste	300
7	Zusammenfassung.....	303
Best Practice bei der Einführung eines Verhaltenskodex		305
1	Einführung	305
1.1	Verhaltenskodizes: viele Namen – viele Gesichter – viele Adressaten – viele Ideale.....	305
1.2	Was kann – und was soll – mit Verhaltenskodizes in Unternehmen erreicht werden?.....	306
1.3	Motivationen mittelständischer Unternehmen, einen Verhaltenskodex einzuführen.....	308
2	Verhaltenskodizes im Spannungsfeld zwischen Selbstverpflichtung zu ethischem Verhalten, Unternehmenskultur und arbeitsrechtlich relevanten Verhaltensvorgaben für Mitarbeiter	308
2.1	Verhaltenskodizes als Ausdruck der Selbstverpflichtung	308
2.2	Verhaltenskodex und Unternehmenskultur	309
2.3	Arbeitsrechtliche Aspekte bei der Implementierung von Verhaltenskodizes	310
3	Best Practice bei der Einführung eines Verhaltenskodex	312
3.1	Festlegung des Inhalts eines Verhaltenskodex und seine Ausgestaltung	312
3.2	Implementierung	314
4	Fazit.....	318

Whistleblowing in Deutschland: Ungeliebtes Stiefkind des Gesetzgebers?. 319

1	Einleitung	319
2	Die Bedeutung des Whistleblowing: viel mehr als nur ein Baustein zur Bekämpfung von Korruption	320
2.1	Kontext des Whistleblowing und mögliche Bezugstaten	321
2.2	Begriff und Definition des Whistleblowing	322
2.3	Das Dilemma des Fehlens gesetzlicher Regelungen	324
3	Das regulatorische Umfeld des Whistleblowing	330
3.1	Whistleblowing im Rahmen staatenübergreifender Instrumentarien	330
3.2	Regelungen auf staatlicher Ebene (international)	333
4	Auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen: Best-practice Standards für Whistleblowing-Systeme in Deutschland	335
4.1	Intern oder extern – die Vielfalt regiert	336
4.2	Interne Whistleblowing-Systeme und die Anonymität	337
4.3	Der Rechtsanwalt als externer Ombudsmann	338
4.4	Die Vorteile des externen Ombudsmanns aus Sicht des Unternehmens	339
5	Fazit	339

Compliance und Corporate Social Responsibility 341

1	Einführung	341
2	Begriffsabgrenzungen und theoretische Einbettung	342
2.1	Compliance	342
2.2	Corporate Social Responsibility	342
2.3	Corporate Governance	343
3	Compliance und CSR – zwei Elemente einer Verantwortungspyramide	344
4	Kernaspekte von CSR und Compliance	346
4.1	Gemeinsame Themenfelder des Compliance- und CSR-Konzeptes	347
4.2	Wirtschaftliche Vorteile integrativer Compliance und CSR	354
5	Implikationen für ein integratives Verantwortungsmanagement	357
5.1	Einbettung von Compliance und CSR in die normative Managementebene	357
5.2	Operative Umsetzung der Compliance	357
5.3	Integrativer Compliance Ansatz und CSR-Prozess	359
6	Fazit	361

Zertifizierung von Compliance-Management-Systemen..... 363

1	Zweck einer Compliance-Zertifizierung	363
1.1	Haftungsreduzierung	363
1.2	Positive Außenwirkung	367
1.3	Haftung der Zertifizierer	368

2	Die ISO Standards 19600 und 37001	369
2.1	Hintergrund der Standards	369
2.2	Vorgaben für ein CMS nach ISO 19600.....	370
2.3	ISO 37001	372
2.4	Einordnung der Standards.....	372
3	Der IDW PS 980: Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfungen von Compliance-Management-Systemen	373
3.1	Hintergrund des Standards	373
3.2	Beschreibung der Grundelemente eines Compliance-Management- Systems nach IDW PS 980	374
3.3	Einordnung des Standards.....	376
4	Das Hamburger Compliance Zertifikat.....	376
4.1	Hintergrund des Standards	376
4.2	Beschreibung der Grundelemente eines Compliance-Management- Systems nach dem Hamburger Compliance Zertifikat	377
4.3	Einordnung des Standards.....	378
	Die Organisation von Compliance in Unternehmen.....	379
1	Aufgaben von Compliance-Abteilungen im Unternehmen	379
1.1	Abgrenzung Compliance-Abteilung und Unternehmensleitung	379
1.2	Die Identifikation von relevanten Compliance-Regeln	380
1.3	Implementierung von Compliance-Strukturen	380
2	Notwendige Qualifikationen von Compliance-Managern.....	383
2.1	Juristische oder wirtschaftliche Qualifikation für Compliance- Manager?.....	383
2.2	Wo ist die Compliance-Kompetenz im Unternehmen?	384
2.3	Ist Compliance eine neue Funktion im Unternehmen?.....	387
3	Organisatorische Einordnung der Compliance-Abteilung im Unternehmen	390
3.1	Stellung von Compliance im Unternehmen.....	390
3.2	Interaktion mit dem Aufsichtsrat	391
3.3	Internationale Aspekte der Compliance-Organisation.....	393
4	Zusammenfassung.....	395
	Autorenverzeichnis.....	397
	Literaturverzeichnis.....	401
	Stichwortverzeichnis	417